

zogen. Von besonderer Bedeutung war die Anerkennung der DDR als souveräner Staat. Die Anerkennung der DDR stellt eine ernste Niederlage für die imperialistischen Mächte dar, die versuchten, die sozialistische DDR in der Welt zu isolieren. Dank der unermüdlichen und geduligen Anstrengungen Ihrer Partei, Ihres Staates und Ihres Volkes, der starken Hilfe der Sowjetunion, der anderen sozialistischen Staaten und der demokratischen Kräfte in der ganzen Welt wurden die Versuche der kalten Krieger zunichte gemacht. (Beifall.) Das war ein Sieg für den Frieden, die Demokratie und den Sozialismus, für die ganze fortschrittliche Menschheit.

Trotz der günstigeren internationalen Situation ist aber der Weltfrieden noch nicht garantiert. Die kalten Krieger des Imperialismus fahren in ihren Versuchen fort, die Entspannung zu unterminieren.

Die Maoisten haben sich der abenteuerlichen Bewegung gegen die Entspannung angeschlossen. Sie haben sich in dem Bemühen verbündet, in Wort und Tat die Entspannung zu untergraben, die Abrüstung zu verhindern und eine prinzipienlose antisowjetische Kampagne zu führen. Sie wurden eine aktive Reserve des Imperialismus im Kampf gegen den Sozialismus.

Genossen! Es ist jene Stufe erreicht, an der die ökonomische Stärke der sozialistischen Länder, besonders der Sowjetunion, die der imperialistischen Staaten erreichen und übertreffen wird. Das wird zunehmend das Kräfteverhältnis in Richtung Frieden, Demokratie und Sozialismus verändern. (Beifall.)

Die Erfolge der sozialistischen DDR auf Gebieten des ökonomischen und sozialen Lebens sind ein deutlicher Beweis, daß der Sozialismus in Theorie und Praxis den Kapitalismus bei weitem in seiner Fähigkeit übertrifft, grundlegende Probleme zu lösen bei gleichzeitiger systematischer Erhöhung des Lebensstandards und der Erweiterung der sozialistischen Demokratie.

Die gegenwärtige ökonomische Krise des Kapitalismus, die mit der Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus zusammentrifft, hat die wachsende Instabilität der kapitalistischen Ökonomie demonstriert.

In Kanada ist die Wirtschaftspolitik der Regierung anstatt auf die Erweiterung der Wirtschaft und die Liquidierung der Arbeitslosigkeit auf die Erreichung eines sogenannten kontrollierten Wachstums gerichtet mit dem Ziel, keine neuen inflationären Tendenzen zu stimulieren.

Langsames Wachstum bedeutet aber die Beibehaltung einer hohen Arbeitslosigkeit. Arbeitslosigkeit und Inflation sind heute typische Merkmale der kanadischen Wirtschaft. Sie wurden die ständigen und wachsenden Merkmale der Nachkriegsperiode. Es wird offensichtlich, daß ungeachtet der Bewegung des ökonomischen Zyklus die Vollbeschäftigung im kapitalistischen Kanada über Bord gegangen ist.